



Windows 10 für Umsteiger

So wechseln Sie stressfrei aufs neue System
Tipps für Alltag, Sicherheit und Datenschutz



So wechseln Sie
stressfrei aufs
neue System

Tipps für Alltag,
Sicherheit und
Datenschutz

Steffen Haubner, Gernot Schönfeldinger

Windows 10 für Umsteiger

Inhalt

- 9 Unendliche Updates**
 - 11 Software as a Service
 - 12 Neuerungen, mehr Sicherheit, transparenterer Datenschutz
 - 14 Warum Sie jetzt umsteigen sollten
 - 15 Was spricht dagegen?

- 17 So klappt der Umstieg**
 - 19 Hardware-Voraussetzungen
 - 21 Mögliche Probleme mit alter Hardware
 - 22 Welche Versionen gibt es?
 - 23 Bezugsquellen und Preise
 - 25 Woran erkennt man gefälschte Windows-Versionen?
 - 27 Das Windows-10-Upgrade vorbereiten
 - 31 32 oder 64 Bit?

- 33 Die Installation**
 - 35 Upgrade durchführen
 - 38 Eine Neuinstallation durchführen
 - 39 Installation von einem USB-Stick
 - 40 Mit oder ohne Microsoft-Konto?
 - 41 Konteneinstellungen ändern und Konten hinzufügen
 - 42 Geräte und Treiber installieren
 - 45 Problembehandlung
 - 49 Windows 10 parallel zur vorigen Windows-Version installieren
 - 51 Einstellungen anpassen

- 57 Datenschutzeinstellungen**
 - 60 Allgemein
 - 62 Spracherkennung
 - 62 Freihand- und Eingabeanpassung
 - 63 Diagnose und Feedback
 - 64 Aktivitätsverlauf
 - 66 App-Berechtigungen
 - 68 Datenschutz-Dashboard

Inhalt

Cortana beschränken	70
Suche und Suchverlauf	72
Einstellungen synchronisieren	73
Edge	74
Windows Defender Antivirus/Windows-Sicherheit	81
Konten	83
Erste Schritte	85
Windows 10 kennenlernen	87
Start-Button, Start-Menü und Taskleiste	88
Task-View, Timeline und virtuelle Desktops	93
Touchscreen- und Desktop-Steuerung	97
Die Gesteuerung	98
Der Explorer	99
Windows 10 vernetzen	101
Verbinden mit dem Internet	103
Router-Konfiguration	106
Verbindung zu Geräten im Netzwerk herstellen	107
Drucken	108
Drucker und andere Geräte anschließen	110
Beheben von Verbindungsproblemen	110
Windows 10 personalisieren	113
Der Sperrbildschirm	115
Das Start-Menü selbst gestalten	117
Kacheln anpassen	119
Die Taskleiste clever nutzen	121
Farbe anpassen	123
Den Desktop gestalten	125
Programme und Funktionen	127
Die Suchfunktion	129
Snap-Assist	131

Inhalt

132	Die neue Zwischenablage
134	Die Mail-App
136	Die Kalender-App
140	Der Microsoft-Store
145	OneDrive
147	Der neue Edge-Browser
150	Erleichterte Bedienung
152	Windows auf dem Smartphone
156	Medien unter Windows 10
165	Updates und Upgrades
167	Manuelle Updates
169	Probleme vermeiden
175	Der Windows 10 Update-Assistent
176	Platz sparen und aufräumen
179	Mehr Sicherheit für Windows 10
182	Regelmäßige Updates sind Pflicht
183	Passwörter gut wählen
185	Doppelt hält besser
185	Der Windows Defender
188	Die Windows-Firewall
193	System-Backups und Sicherungen
195	Verschiedene Backupfunktionen
198	Erstellen und Verwenden eines Systemreparaturdatenträgers
201	Alte Programme zum Laufen bringen
203	Der Kompatibilitätsmodus
204	XP-Programme unter Windows 10
207	PC-Probleme aufspüren und beheben
209	Der Task-Manager
212	Der Ressourcenmonitor
213	Das Systemdatei-Überprüfungsprogramm
214	Windows 10 reparieren, zurücksetzen oder neu installieren

Erste Schritte

Lernen Sie Windows 10 kennen und nutzen
Sie die neuen Funktionen zu Ihrem Vorteil.

Windows 10 kennenlernen

Windows 8 bestand aus zwei getrennten Benutzeroberflächen, der Kacheloberfläche, auch „Modern-UI“, und dem klassischen Desktop, auf dem die Programm-Icons und Verknüpfungen zur Software von Drittanbietern Platz fanden. Einen Start-Button, wie man ihn aus älteren Windows-Versionen kannte, gab es zum Leidwesen vieler Nutzer nicht. In Windows 10 kehrten Start-Button (unten links mit dem Symbol eines Windows-Fensters) und Start-Menü zurück, die Kachel-Apps verhalten sich nun wie herkömmliche Programme – ein nicht zu unterschätzender Fortschritt gegenüber den unflexiblen, funktional eingeschränkten Apps von Windows 8 und 8.1. Insgesamt ist die Benutzeroberfläche inzwischen sehr flexibel und ausgereift. Hat man sich erst einmal an das Zusammenspiel aller Elemente gewöhnt und passt sie den persönlichen Vorlieben und Arbeitsgewohnheiten an, bleiben eigentlich kaum Wünsche offen. Im Folgenden erfahren Sie alles, was Sie für einen schnellen Start wissen müssen. Sicher werden Sie aber immer wieder Neues entdecken, zumal es das „Windows as a Service“-Konzept vorsieht, immer wieder Funktionen hinzuzufügen.

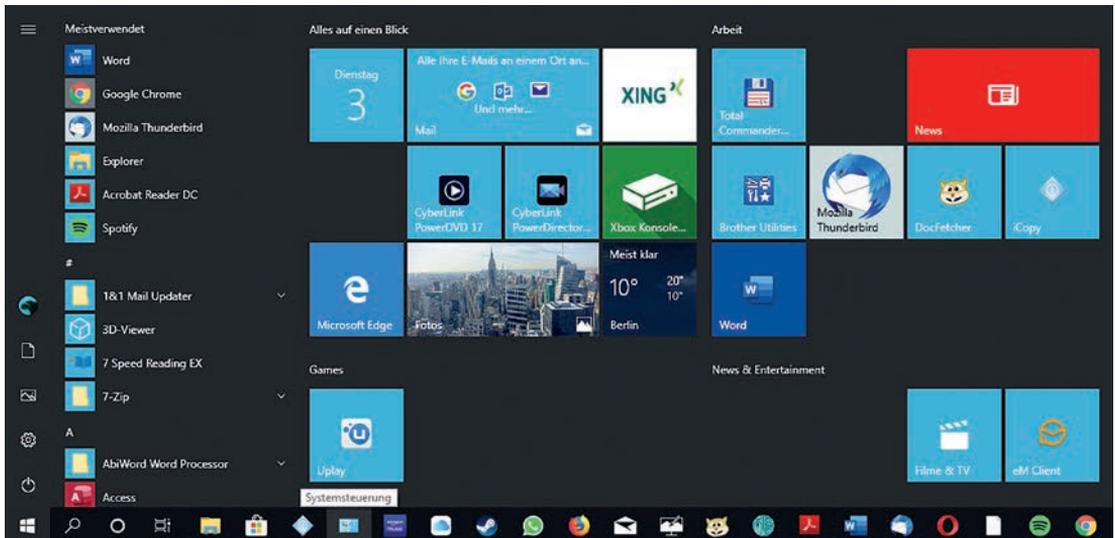
App, Desktop-App, Programm

Microsoft geht mit der Zeit und sagt praktisch zu jedem Programm „App“ (von Application = Anwendung, Programm). Umfangreiche Pakete wie die Bürosoftware Office sind nun ebenso als „App“ erhältlich wie das integrierte Mail-Programm, die Windows-Versionen von sozialen Netzwerken oder Mini-Anwendungen wie das Kartenspiel „Solitaire“. Programme, die nicht aus dem Windows-Store stammen, nennt Microsoft meist „Desktop-App“. Lassen Sie sich von der etwas willkürlichen Wortwahl nicht irritieren.

Start-Button, Start-Menü und Taskleiste

Der von vielen Windows-Nutzern vermisste Start-Button kehrt mit Windows 10 zurück. Ein Klick darauf öffnet allerdings keine schöne Funktionsleiste mehr, sondern ein aus mehreren Teilen bestehendes Start-Menü.

- Direkt über dem Start-Button finden sich (von oben nach unten) Icons (Programmsymbole) für das Benutzerkonto (mit den durch Linksklick erreichbaren Optionen „Kontoeinstellungen ändern“, „Sperrern“ und „Abmelden“), Dokumente (eine Verknüpfung in den Bereich „Dieser PC“/„Dokumente“ des Windows-Explorers), „Bilder“ (eine Verknüpfung in den Bereich „Dieser PC“/„Bilder“ des Windows-Explorers), die „Einstellungen“ (symbolisiert durch ein Zahnrad) und den Schalter zum Herunterfahren oder Neustarten des Systems.



Tipp. Wenn Ihnen die Icons zu klein sind, klicken Sie ganz oben auf die „Erweitern“-Schaltfläche (drei horizontale Linien). Die Icons werden dann größer angezeigt. Sie können die Liste auch Ihren eigenen Wünschen anpassen. Öffnen Sie dazu zuerst die „Erweitern“-Schaltfläche, klicken Sie mit rechts auf einen Eintrag und wählen Sie dann „Diese Liste personalisieren“.

- In der zweiten Spalte findet sich eine alphabetische Übersicht aller installierten Apps und Programme, die man direkt aus diesem Menü aufrufen (mit einem Linksklick auf den entsprechenden Eintrag) oder (mit einem Rechtsklick) deinstallieren kann. Ganz oben in der Spalte sind unter „Meistverwendet“ die von Ihnen am häufigsten verwendeten Programme aufgelistet.
- Auf der rechten Seite befinden sich ebenfalls Programm-Symbole, allerdings in Form von Kacheln. Der Unterschied zur „Alle Apps“-Spalte ist: Sie können diese Übersicht weitgehen frei anpassen. Lesen Sie Näheres zur Personalisierung des gesamten Start- und des Kachel-Bereichs ab ► Seite 113ff. Hier befinden sich auch sogenannte Live-Tiles, deren Inhalte und Erscheinungsbild sich automatisch ändern.

Schließen Sie das Start-Menü oder klicken auf einen Bereich außerhalb des Start-Menüs, erscheint die bewährte Desktop-Ansicht, wie man sie auch von älteren Windows-Versionen her kennt.

Das Admin-Menü

Der Start-Button hat es im wahrsten Sinne des Wortes in sich. Klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, um das Kontextmenü zu öffnen. „Kontextmenü“ heißt hier wie auch

in diversen anderen Zusammenhängen: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den gewünschten Bereich. Wie Sie sehen, finden Sie hier eine Reihe von Abkürzungen zu wichtigen Bereichen und Funktionen Ihres PCs wie etwa die Energie-Optionen, den Geräte-Manager oder den Bereich „System“ der „Einstellungen“. In den meisten Fällen erreichen Sie diese auch auf anderem Weg, doch über den Start-Button geht es meist schneller. Wichtig sind außerdem die Computer- und die Datenträgerverwaltung, die weitergehende – über die „Einstellungen“ hinausgehende – Anpassungen von Windows ermöglichen. Im „Admin-Menü“ finden Sie außerdem die sogenannte Power-Shell mit der „Eingabeaufforderung“ für versiertere Windows-Nutzer sowie den „Ausführen“-Dialog von Windows, über den direkte Befehle eingegeben werden können. Auch diese Funktion richtet sich primär an fortgeschrittene Nutzer – was letztlich auch die Bezeichnung „Admin-Menü“ erklärt.

Die Suchfunktion

Integraler Bestandteil des Start-Menüs ist die Suchfunktion. Sie können damit nicht nur den eigenen PC, sondern auch das Internet nach den eingegebenen Suchbegriffen durchforsten. Sie befindet sich rechts neben dem Start-Button in der Taskleiste (der Leiste am unteren Bildschirmrand). Wird bei Ihnen dort nur eine Lupe angezeigt (auf die Sie mit links klicken müssen, um die Suchfunktion aufzurufen), klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Taskleiste und wählen (im Kontextmenü) „Suche“ und dann „Suchfeld anzeigen“. Nun wird das Suchfeld direkt in der Taskleiste angezeigt. Die Option „Ausblenden“ empfiehlt sich nur, wenn Sie ausschließlich über die Suchassistentin Cortana (siehe ► Seite 70) mit Ihrem PC kommunizieren wollen. Ist ein Mikrofon angeschlossen, erscheint im Suchfeld ganz rechts ein Mikrofon-Symbol, über das Sie Spracheingaben tätigen können.

Es lohnt sich, sich etwas näher mit der Suchfunktion auseinanderzusetzen, die seit der Veröffentlichung von Windows 10 immer weiter ausgebaut wird. Näheres dazu finden Sie auf ► Seite 129ff.

Die Taskleiste

Bei geöffnetem Start-Menü wie auch in der Desktop-Ansicht befindet sich ganz unten am Bildschirmrand die Taskleiste, der bei der Bedienung Ihres Windows-10-PCs eine wichtige Bedeutung zukommt. Direkt neben dem Start-Button ist das bereits erwähnte Suchfeld platziert, das mit der Suchassistentin Cortana verknüpft ist. Wenn Sie mit der Maus anstatt in dieses Suchfeld auf den Start-Button klicken, können Sie ebenfalls eine Suche starten. Sie müssen lediglich anfangen zu tippen, dann erscheint das Suchfeld ganz automatisch.

Sie können alle Apps in Form von Icons an die Taskleiste anheften, indem Sie sie in der „Alle Apps“-Spalte mit links anklicken und bei gedrückter Maustaste auf die Taskleiste ziehen. Klicken Sie mit links auf ein angeheftetes Icon, um die Anwendung zu öffnen. Klicken Sie mit rechts darauf, um eine von der jeweiligen App abhängende Übersicht von Schnellbefehlen zu öffnen oder die App wieder von der Startleiste zu lösen. Auch geöffnete Programme erscheinen in Form von Icons in der Taskleiste, über die Sie sie schnell erreichen und zwischen Anwendungen wechseln können.

Wird der Platz in der Taskleiste zu eng, werden die Icons in zwei Reihen untereinander angeordnet. Tippen Sie dann auf den „Nach oben“- bzw. „Nach unten“-Pfeil, um die Reihe zu wechseln. Wenn Sie den knappen Platz in der Taskleiste nicht für das Suchfeld verwenden möchten, können Sie es über das Kontextmenü der Taskleiste wie oben beschrieben durch ein kleines Lupen-Symbol ersetzen oder ganz ausblenden.

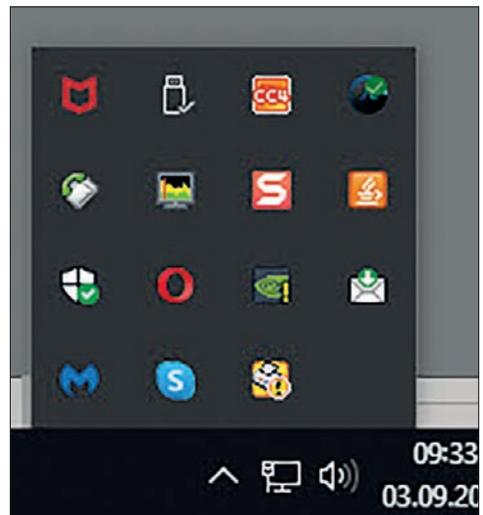
Tipp. Sie können Programme über das betreffende Icon in der Taskleiste schließen, indem Sie mit rechts darauf klicken und „Fenster schließen“ bzw. „Alle Fenster schließen“ wählen.

Im Kapitel „Windows personalisieren“ (siehe ► Seite 113ff) erfahren Sie, wie Sie die Taskleiste noch weiter anpassen können.

Das Info-Center

Ganz rechts in der Taskleiste sehen Sie ein ganze Reihe weiterer Icons, deren genaue Zusammensetzung von der Konfiguration Ihres Computer und den darauf installierten Programmen abhängt. Von links nach rechts finden Sie dort beispielsweise:

- Einen nach oben weisenden Pfeil. Klicken Sie darauf, wird ein kleines Fenster mit Icons im Hintergrund laufender, aber gerade ausgeblendeter Anwendungen angezeigt. Fahren Sie mit dem Mauszeiger darüber, werden die Namen der Programme eingeblendet.
- Die Netzwerkstatusanzeige. Klicken Sie mit links darauf, um direkt zu den Netzwerkeinstellungen zu kommen. Klicken Sie mit rechts darauf, um die Netzwerk-Problembehandlung zu öffnen.
- Die Lautsprecheranzeige. Klicken mit links darauf, um die Lautstärke anzupassen und



den Ton ein- oder auszuschalten. Klicken Sie mit rechts darauf, um eine Reihe weiterer Optionen anzuzeigen oder um die Sound-Problembehandlung zu starten.

- Die Datums- und Uhrzeitanzeige. Klicken Sie mit links darauf, um die Kalender-App von Windows 10 zu öffnen. Uhrzeit und Datum können Sie über die „Einstellungen“ (Zahnrad-Symbol im Start-Menü) im Bereich „Zeit und Sprache“ manuell anpassen oder auf „automatisch festlegen“ einstellen.
- Die Benachrichtigungsleiste (Sprechblasen-Symbol). Hier werden alle eingehenden Benachrichtigungen gesammelt. Das genaue Verhalten des Benachrichtigungsassistenten passen Sie über „Einstellungen“, „System“ und „Benachrichtigungsassistent“ an. Eigentlich fasst Microsoft die Gesamtheit der in der Benachrichtigungsleiste verfügbaren Funktionen und Inhalte (auch diese hängen stark von Ihrer individuellen Konfiguration ab) unter dem Begriff „Info-Center“ zusammen, den wir aber der Einfachheit wegen für alle Icons auf der rechten Seite der Taskleiste verwenden.

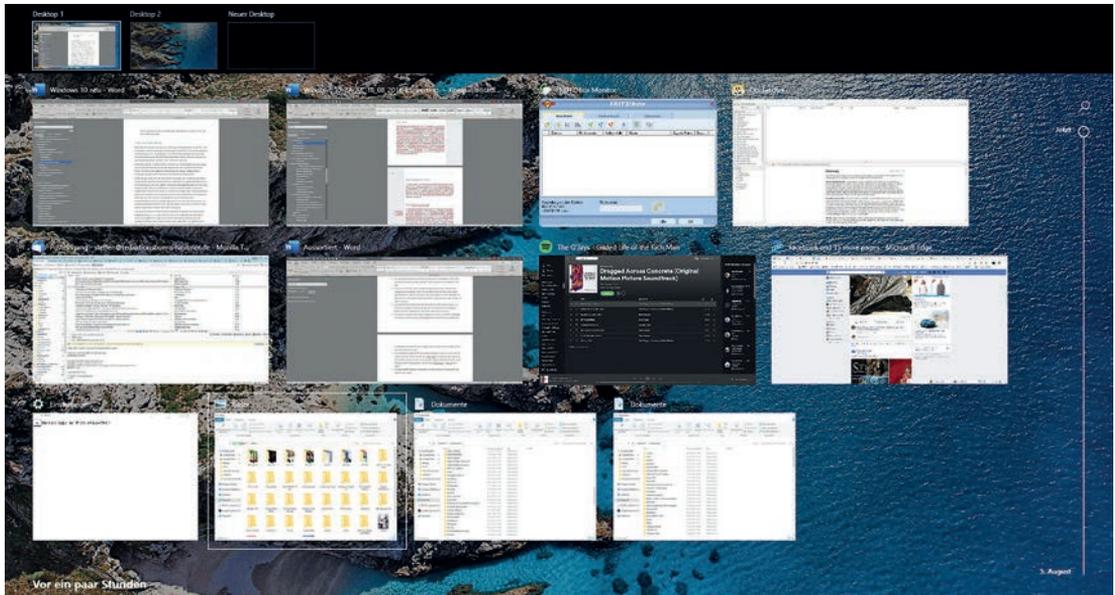
Task-View, Timeline und virtuelle Desktops

Rechts neben dem Suchfeld (oder dem Suche-Symbol) in der Taskleiste befindet sich das Icon „Aktive Anwendungen“. Dahinter verbirgt sich „Task-View“, eine neue Funktion von Windows 10, die – richtig eingesetzt – die Arbeit erheblich erleichtert. Das Symbol zeigt vertikal angeordnete Fenster mit einem kleinen Schieberegler daneben. Alternativ können Sie auch über die Tastenkombination „Windows + Tab“ in diese Ansicht wechseln.

Ganz oben in dem sich nun öffnenden Fenster sehen Sie weitere, in Miniaturansicht dargestellte Fenster. Ganz links ist der aktuelle Desktop. Klicken Sie auf „Neuer Desktop“,

wird eine weitere Miniaturansicht Ihres Desktops hinzugefügt. Klicken Sie mit links darauf. Alle Anwendungen, die Sie geöffnet hatten, sind auch weiterhin geöffnet – in einer Arbeitsumgebung namens „Desktop 1“. Zugleich steht Ihnen ein leerer „Desktop 2“ zur Verfügung. Zurück kommen Sie, indem Sie wieder „Aktive Anwendungen“ öffnen und auf „Desktop 1“ klicken. Welchen Sinn hat das? Mit dieser Funktion können Sie schnell zwischen Arbeitssituationen samt den darin geöffneten Anwendungen und Dokumenten wechseln und Ihre Arbeit auf diese Weise leichter organisieren.

Direkt unter der Leiste mit den virtuellen Desktops finden Sie alle aktuell geöffneten Fenster dieser Arbeitsumgebung, schön übersichtlich angeordnet, sodass Sie wie bisher bequem von Anwendung zu Anwendung springen können, indem Sie auf das entspre-



chende Fenster klicken. Scrollen Sie etwas weiter nach unten, dann werden Sie feststellen, dass sich dort nun viele weitere Fenster befinden. Über diese Fenster können Sie bis zu 30 Tage in die Vergangenheit reisen. Das geht übrigens auch mit dem Schieberegler ganz rechts.

In Form von Vorschaufenstern sind in der „Timeline“ nämlich alle Anwendungen gespeichert, die Sie in dieser Zeit genutzt haben. Klicken Sie einfach darauf, um genau dort weiterzumachen, wo Sie zuletzt aufgehört haben. Mit einem Klick auf die Lupe über dem Schieberegler rechts suchen Sie gezielt nach Dateien oder Programmen. Das ist praktisch, wenn Sie an einer PowerPoint-Präsentation gearbeitet haben, aber nicht mehr wissen, wo sie gespeichert ist, oder um eine Internetseite wiederherzustellen, auf der Sie vor ein paar Tagen gewesen sind. Damit das funktioniert, muss die jeweilige Anwendung die Timeline-Funktion aber unterstützen. Sie soll zudem kein Backup ersetzen, gelöschte Dateien lassen sich damit nicht wieder herbeizaubern.

Dafür bietet die Timeline eine andere praktische Möglichkeit: das Arbeiten über mehrere Geräte hinweg. Dazu müssen Sie zum einen mit Ihrem Microsoft-Konto angemeldet sein, zum anderen müssen Sie den Abgleich Ihrer Daten mit der Internet-Cloud zulassen. Gehen Sie dazu in die Windows-Einstellungen (Zahnrad-Symbol im Start-Menü), „Datenschutz“ und „Aktivitätsverlauf“. Setzen Sie dort einen Haken neben „Windows meine Aktivitäten auf diesem PC mit der Cloud synchronisieren lassen“. Nun können Sie beispielsweise auf Ihrem Notebook weiterarbeiten, nachdem Sie Ihren Desktop-PC zu Hause heruntergefahren haben.

Aus Datenschutzgründen ist das nicht unbedenklich. Haben andere Zugriff auf Ihr Konto, könnten diese Ihr Arbeitsverhalten kontrollieren oder nachvollziehen, welche Webseiten Sie zuletzt besucht haben. Um das zu verhindern, haben Sie – neben dem ohnehin ratsamen Einsatz eines sicheren Passworts – zwei Möglichkeiten. Klicken Sie in der Timeline mit rechts auf ein Fenster und wählen Sie „Entfernen“, um eine Spur direkt

Nützliche Shortcuts

Oft ist es einfacher, eine Tastenkombination einzugeben, statt eine Funktion durch Mausklicks in verschachtelten Menüs zu suchen. Solche „Shortcuts“, zu Deutsch Abkürzungen, gibt es unter Windows 10 jede Menge. Wir haben hier bevorzugt jene zusammengestellt, die sich auf neue Funktionen von Windows 10 beziehen.

Tastenkombination	Funktion
Windows-Taste + Strg + D	Erstellen eines weiteren Desktops als neue Arbeitsumgebung
Windows-Taste + Strg + Linke/Rechte Pfeiltaste	Wechsel des Desktops
Windows-Taste + Strg + F4	Schließen des aktuell geöffneten Desktops
Windows-Taste + Tab	Aufruf von Task-View (Task-View bleibt geöffnet)
Alt + Tab	Halten = Öffnet Task View, Loslassen = Wechselt zur App
Windows-Taste + Pfeiltaste nach oben/unten/links/rechts	Fenster maximieren/minimieren oder ausrichten in der linken oder rechten Bildschirmhälfte
Windows-Taste + I	„Einstellungen“ öffnen
Windows-Taste + A	Info-Center öffnen
Windows-Taste + S	Sucheingabefeld aktivieren (Mauszeiger wird im Feld platziert)
Windows-Taste + C	Die Sprachassistentin Cortana rufen (muss zuvor in den „Einstellungen“ aktiviert werden)
Windows-Taste + L	PC sperren oder Nutzerkonto wechseln
Windows-Taste + X	Admin-Menü öffnen

zu beseitigen. Alternativ können Sie alle Ereignisse des gleichen Tages löschen. Falls Sie die Timeline gar nicht nutzen möchten, entfernen Sie am beschriebenen Ort in den Einstellungen das Häkchen vor „Windows meine Aktivitäten auf diesem PC sammeln lassen“. Beachten Sie dazu auch die detaillierten Ausführungen im Kapitel „Datenschutz-einstellungen“ ab ► Seite 57.

Touchscreen- und Desktop-Steuerung

Ein Betriebssystem für alle Plattformen – das bedeutet, dass Windows 10 auf Geräten mit und ohne Touchscreen laufen muss. Im Info-Center (erreichbar über das Sprechblasen-Icon rechts in der Taskleiste) befindet sich dafür unten ein Schalter zum Ein- und Ausschalten des Tablet-Modus. Damit lässt sich die Benutzeroberfläche von Windows 10 in einen für die Berührungsteuerung optimierten Modus umschalten. Das Start-Menü nimmt dann den ganzen Bildschirm ein – ganz ähnlich der Startseite von Windows 8.1. Dafür verschwindet die linke Spalte des Start-Menüs. Sie bleibt über das Menü-Symbol (drei horizontale Linien) oben links aber jederzeit aufrufbar.

Die Taskleiste wird im Tablet-Modus weitgehend geleert (schließlich sind die Apps ja dann direkt über die Kacheln erreichbar), und die Taskleiste wäre für die meisten Bildschirme mobiler Geräte ohnehin zu kleinteilig. Dafür erscheint in der Taskleiste ein „Zurück“-Button, der in jeder Situation stets zur direkt davor geöffneten Ansicht zurückführt. Alle aktuell geöffneten Apps schalten vom Fenster in den Vollbildmodus um. In der Taskleiste werden sie nicht mehr eigens gekennzeichnet. Um schnell zwischen geöffneten Apps zu wechseln, bietet sich die Taskansicht an, die jederzeit in der Taskleiste erreichbar bleibt.

Auf eigens für Windows 10 entwickelten Hybridgeräten – das sind Mischformen zwischen Notebook und Tablet-PC – schaltet Windows automatisch zwischen Tastatur- und Tablet-Modus um, sobald man die Tastatur auf die Rückseite klappt (bei sogenannten Convertibles) oder vom Bildschirm löst (bei sogenannten Detachables, zu denen unter anderem Microsofts Surface-Modelle gehören).

Die Gestensteuerung

Bei Geräten mit Touchscreen funktioniert die Steuerung ganz ähnlich wie bei Ihrem Smartphone. Für den Fall, dass Sie noch keine Erfahrung damit haben, hier ein paar grundlegende Tipps:

Wischen. Das wohl am häufigsten verwendete Bedienelement auf dem Touchscreen ist das Wischen. Dabei tippen Sie mit dem Zeigefinger auf einen Rand des Bildschirms, bewegen ihn schnell nach links oder rechts und heben den Finger danach wieder an. Auf diese Weise navigieren Sie z.B. durch die Bildschirme, auf denen Ihre Apps abgelegt sind. Sie können Wischgesten horizontal und vertikal ausführen. Das Wischen ist kontextabhängig, d.h., dass die Auswirkungen einer Wischgeste davon abhängen, in welcher Anwendung Sie sich gerade befinden.

Tippen. Tippen Sie einzelne Bildelemente (z.B. die App-Symbole) kurz an, um die dahinterstehenden Funktionen aufzurufen (z.B. die App zu öffnen). Ebenso funktioniert das Tippen auf Schaltflächen, auf denen zumeist zu lesen ist, was sich dahinter verbirgt – etwa „Öffnen“, „Aktivieren“ oder „Zurück“.

Scrollen. „To scroll“ ist das englische Wort für „blättern“ oder „verschieben“. Bei der Maussteuerung tut man das für gewöhnlich mit dem Mousrad. Auf einem Touchscreen tippen Sie irgendwo auf den Bildschirm und lassen den Finger dort liegen. Dann bewegen Sie ihn in horizontale und vertikale Richtung. Dies dient dazu, unsichtbare Bereiche links und rechts sowie oben und unten des aktuellen Bildschirmausschnitts anzuzeigen. Denn oft passen Inhalte wie eine Webseite oder ein längerer E-Mail-Text nicht auf den Bildschirm.

Vergrößern und Verkleinern. Legen Sie zwei Finger (üblicherweise Daumen und Zeigefinger) auf den Bildschirm, um den Bildschirmausschnitt zu vergrößern oder zu verkleinern.

Der Explorer

Der „Windows-Explorer“ oder auch „Datei-Explorer“ ist das zentrale Dateiverwaltungsprogramm unter Windows. Am besten Sie legen das Explorer-Icon – ein gelbes Ordner-Symbol – wie ab ► Seite 121 beschrieben direkt auf die Taskleiste, dann haben Sie immer schnellen Zugriff darauf. Sie finden den Explorer ansonsten in der „Alle-Apps“-Leiste im Start-Menü und dort unter „Windows-System“. Am gleichen Ort stehen im Übrigen weitere nützliche Funktionen bereit wie der Task-Manager (siehe ► Seite 209ff) oder die Systemsteuerung. Der Explorer selbst besteht aus drei größeren Fenstern. Auf der linken Seite befindet sich eine Übersicht aller Laufwerke (also Festplattenbereiche oder tatsächliche physische Laufwerke wie DVD oder externe Festplatten) als Baumdiagramm. Im mittleren Fenster werden die Inhalte des links markierten Laufwerks oder Ordners angezeigt. Ganz rechts befindet sich das Vorschauenfenster.

Auf den ersten Blick hat sich hier nicht viel gegenüber älteren Windows-Versionen geändert. Die Menüs sind allerdings jetzt als Menübänder („Ribbons“) organisiert. Wichtig ist vor allem das Register „Start“ ganz oben gleich neben „Datei“. Die Optionen sind ausgegraut, bis Sie einen Eintrag im Baumdiagramm anklicken. Über „Neuer Ordner“ im Ribbon können Sie dann ein neues Verzeichnis anlegen. Wählen Sie im Baumdiagramm eine Datei, können Sie sie kopieren, ausschneiden, löschen, an einen Ort kopieren oder dorthin verschieben. Wie bisher können Sie diese Operationen auch direkt durchführen, also per Rechtsklick auf das zu bearbeitende Element oder per Drag-and-Drop (mit der linken Maustaste festhalten, ziehen und loslassen). Über das Suchfeld ganz rechts neben dem Dateipfad können Sie das ausgewählte Verzeichnis auch nach Dateinamen durchsuchen. Beachten Sie bitte auch die Ausführungen zur erweiterten neuen Suchfunktion (siehe ► Seite 129ff).

Tipp. Wird im Vorschauenfenster nichts angezeigt, klicken Sie auf den Reiter „Ansicht“ in der Menüleiste und wählen Sie unter „Bereiche“ die Option „Vorschauenfenster“. Wahlweise können Sie sich mit „Detailbereich“ nähere Angaben zu der betreffenden Datei wie etwa Zeichenzahl oder Erstellungsdatum anzeigen lassen.

32 Bit 20, 31, 36

64 Bit 20, 31, 36

A

Admin-Menü 90

Administrator 30, 107, 204, 213, 216

Aktivierungsschlüssel 23

Aktivitätsverlauf 64ff, 69, 93ff

Anmeldeoptionen 54, 83, 115, 117

App-Berechtigungen 66f, 71

App-Diagnose 68

Apps 68, 87, 89, 91, 97f, 118f, 129, 132, 140ff, 153ff

Arbeitsspeicher 19f, 31, 210, 213

Authenticator 154ff

Autostart 29, 209f

B

Backup 14, 27, 47, 146f, 176, 193ff, 215

Bedienung, erleichterte 150ff

Benutzerkonto 40ff, 59, 62, 68, 72ff, 88

Berechtigungen ► App-Berechtigungen

Bestätigung in zwei Schritten = Zwei-Faktor Authentifizierung

Bildschirmleupe 151

BIOS 40, 200, 206

Blu-ray 156ff

Browser 59, 61, 71, 74ff, 147ff, 183, 210

C

Clipboard 132f

Cloud 27, 62, 71ff, 82, 95, 103, 145ff, 170, 185

Cortana 56, 62, 69, 70ff, 90f, 96

D

Datei-Explorer ► Explorer

Dateimanager ► Explorer

Datenschutz 12f, 56, 59ff, 68f, 70ff, 74ff, 83, 183

Datenschutz-Dashboard 64, 68f, 72, 77, 81

Datensicherung ► Backup

Datenträgerbereinigung 28f, 176

Defender ► Windows Defender Antivirus

Defragmentierung 30

Desktop 64, 82, 87, 91, 93ff, 115, 122, 125

Desktops, virtuelle 93ff

Diagnosedaten 63f, 68

Drucker 30, 42ff, 53, 107ff

DVD 24, 38f, 156ff, 198, 200

E

Edge-Browser 67, 74ff, 83, 147ff

Einstellungen anpassen 37, 51ff

Erleichterte Bedienung 150ff

Ethernet-Kabel 41, 103, 110

Explorer 30, 65, 99f, 118, 145, 147, 163, 177, 203, 205, 213

F

Fälschungen 25f

Firewall 185, 188ff

Fotos 27, 129, 146, 153, 158, 161ff, 177, 214

G

Geräte-Manager 43, 90, 110, 213

Geschenkgutscheine 144

Gestensteuerung 98f

Grafikkarte 20f, 42, 52, 213

Gratis-Apps 142f

H

Hardware-Voraussetzungen 19f

Hintergrund-Apps 67, 73

I

Info-Center 92f, 97, 121f

Installationslaufwerk 37

Installationspartition 37

Internet-Browser ► Browser

Internetverbindung 38, 103ff, 159

ISO-Datei 24, 38f, 49

K

Kacheln 87, 119ff, 141
Kalender 40, 67, 93, 136ff
Kennwörter ► Passwörter
Kompatibilitätsmodus 203
Konto ► Benutzerkonto
Konto, lokales 40, 59, 74, 69

L

Live-Kachel 141
Lizenz 21, 23, 25
Lokales Konto 40, 59, 74, 69

M

Mail-App 134ff, 138ff
Manuelle Updates 167ff
Maschine, virtuelle 204ff
Microsoft Authenticator 154f
Microsoft-Konto 40ff, 54, 59, 68ff,
73ff, 78, 82, 95, 129, 134, 136,
139, 143f, 147, 149, 153ff, 161
Microsoft-Store 23, 25f, 56, 59,
83, 126
Musik 118, 129, 158ff
Musik-App 158f

N

Netzwerk 53, 92, 103ff, 189ff,
197, 212
Netzwerkschlüssel 106
Neuinstallation 35ff, 38ff, 215

O

OneDrive 27, 40, 59, 62, 73f, 82,
145ff, 153, 161

P

Partition 20, 36f, 49, 177, 195
Passwörter 54, 73, 77f, 82, 105f,
115ff, 134f, 143f, 153ff, 181ff, 213
PC zurücksetzen 47f, 214ff
Personalisierung 53f, 63, 65, 69,
89, 113ff
PIN 54, 82, 115ff
Problembehandlung 45ff, 53, 64,
92f, 112, 209
Product Key ► Produktschlüssel
Produktschlüssel 23, 26, 39, 56

R

RAM ► Arbeitsspeicher
Reparaturdatenträger ► System-
reparaturdatenträger
Ressourcenmonitor 210, 212f
Router 103, 106ff

S

Scrollen 99
Sicherung ► Backup
Smartphone-Apps 152ff
Snap-Assist 131f
Sperrbildschirm 53, 115ff, 125,
164

Sprachassistentin ► Cortana
Sprachbefehle 71
Sprache 35, 55, 61, 159
Spracherkennung 55, 62f
Sprungliste 118
SSD 30, 176, 196
Standard-Apps 54, 157f
Start-Button 51, 87ff, 115, 133, 150
Start-Menü 41, 54, 87ff, 90, 97,
99, 117ff, 122f
Store ► Microsoft-Store
Suchfunktion 72f, 76, 90f, 117,
129ff
Suchverlauf 69, 129
Synchronisieren 36, 40, 59, 62,
68, 73f, 75, 77ff, 81, 82, 95, 133,
139, 145, 153
Systemabbild 195, 216
System-Backup 193ff
Systempartition 37
Systemreparaturdatenträger 35,
169f
Systemsteuerung 13, 27, 51f

T

Tablet-Modus 53, 97f
Taskleiste 91f
Task-Manager 209ff
Task-View 93ff
Timeline ► Aktivitätsverlauf
Tippen 98
Touchscreen-Steuerung 98f, 117,
136

Transparenz 123, 141
Treiber 20f, 29f, 31, 42ff, 48, 105,
107, 213

U

Update-Assistent 174f
Updates entfernen 45
Updates, manuelle 167ff

V

Verbindungsprobleme 53,
110ff
Virenschutz 28, 81, 187f, 213
Virtuelle Desktops 93ff
Virtuelle Maschine 204ff

VMLite 204ff
Vollbildmodus 97, 119, 122

W

Werbe-ID 60f
Wiederherstellungspunkte 175f,
198, 216
Windows Defender Antivirus 77,
80ff, 172, 185ff
Windows Defender Firewall 188ff
Windows Media Player 156,
159f
Windows-Explorer ► Explorer
Windows-Sicherheit 67, 81ff,
187, 192
Wischen 98

WLAN 20, 41, 103, 105ff, 112,
172, 184, 190

X

XP-Programme 204ff

Z

Zahlungsmittel 143
Zeitachse ► Aktivitätsverlauf
Zurücksetzen ► PC zurücksetzen
Zwei-Faktor-Authentifizierung
155f, 185
Zweistufige Bestätigung ► Zwei-
Faktor-Authentifizierung
Zwischenablage 132f

Windows 10 für Umsteiger

Für Nutzer von Windows 7 ist die Zeit des Umstiegs bereits gekommen, wer die Version 8.1 verwendet, hat noch eine kurze Schonfrist. Bald wird Windows 10 jedenfalls das einzige Computerbetriebssystem aus dem Hause Microsoft sein, das regelmäßige Aktualisierungen und Sicherheitsupdates erhält. Wer weiterhin einen Windows-Computer nutzen möchte, dem bleibt die Umgewöhnung keinesfalls erspart. Dieses Buch hilft Ihnen beim Umstieg, egal ob Sie auf einem vorhandenen Computer ein Upgrade des Betriebssystems durchführen möchten oder einen Neukauf mit vorinstalliertem Windows 10 ins Auge gefasst haben. Und es geht im Detail auf die von Ihnen beeinflussbaren Datenschutzeinstellungen ein, denn so modern und vielseitig Windows 10 ist, so sehr ist es auch auf das Sammeln von Nutzerdaten ausgelegt.

Verein für Konsumenteninformation, Wien
www.konsument.at | www.vki.at

ISBN 978-3-99013-090-2



€ 19,90